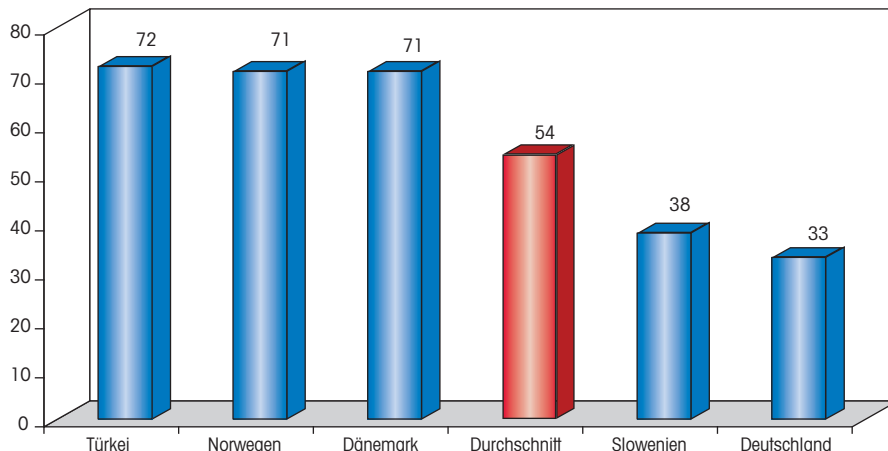


Mobiles Bezahlen in Europa verdreifacht

Der Anteil der Verbraucher in Europa, die regelmäßig mobile Endgeräte für das Bezahlen nutzen, hat sich im Vergleich zum Vorjahr verdreifacht, so eine Visa-Studie in 19 Ländern. Hatten 2015 erst 18 Prozent Smartphones, Tablets oder Wearables für das Bezahlen eingesetzt, sind es 2016 bereits 54 Prozent. Der Anteil derjenigen, die noch nie ein mobiles Endgeräte zum Bezahlen genutzt haben, ist von 38 auf 12 Prozent gesunken.

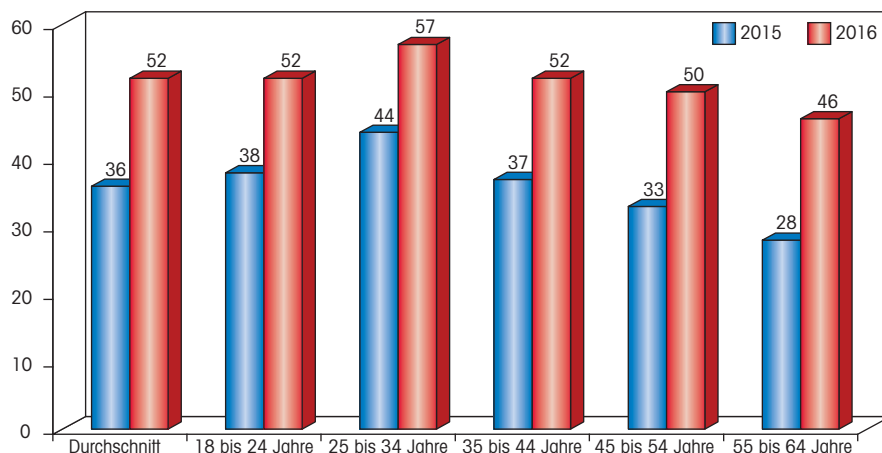
Anteil der Europäer, die mit mobilen Endgeräten bezahlen (Angaben in Prozent)



Jeder dritte Deutsche zahlt kontaktlos

Die zunehmende Nutzung des digitalen Bezahlers hängt mit der wachsenden Verbreitung des kontaktlosen Bezahlers zusammen. Europaweit sind Nutzer kontaktloser Karten offener für neue Bezahlmethoden als solche, die nicht kontaktlos bezahlen. 52 Prozent der Europäer bezahlen mittlerweile mit kontaktlosen Karten (im Vorjahr 36 Prozent). In Deutschland sind es 35 Prozent gegenüber 15 Prozent 2015.

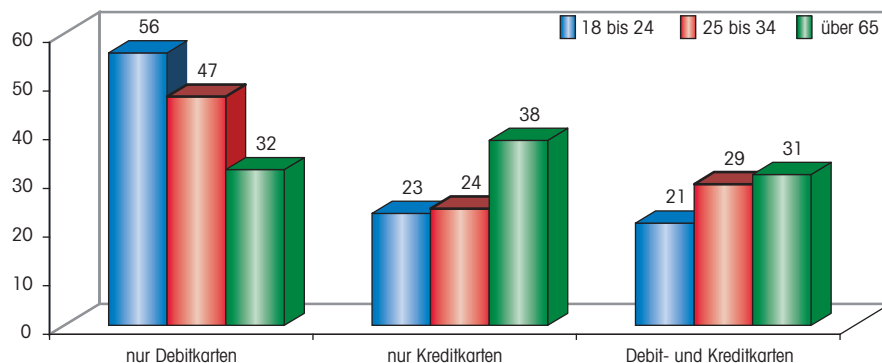
Anteil der europäischen Verbraucher, die mit kontaktlosen Karten bezahlen (Angaben in Prozent)



In digitalen Wallets werden Debitkarten bevorzugt

Die Mehrheit (59 Prozent) der in der Visa-Studie Befragten benutzt bereits eine digitale Wallet. Dabei haben jüngere Verbraucher meist ihre Debitkarten in der Wallet hinterlegt, bei den über 65-Jährigen dominiert die Kreditkarte. Von den Befragten, die sowohl ihre Debitkarte als auch ihre Kreditkarte verwenden, haben 51 Prozent der 18- bis 24-Jährigen ihre Debitkarte als standardmäßige Bezahloption festgelegt, bei den über 65-Jährigen sind es 48 Prozent.

Als standardmäßige Bezahloption hinterlegte Karten in digitalen Wallets (Angaben in Prozent)



Quelle für alle Grafiken: Visa, n = 36 000